

## Schwoagara Dorfbühne Kunst und Kultur e.V. plant ein Stubenspiel

Die Stubenspiele der Dorfbühne haben sicherlich dazu beigetragen, die Aktivitäten des Kulturvereins weit über die Grenzen von Schwaig hinaus bekannt zu machen.

Vor allen Dingen die Nähe zum Publikum und die damit verbundene Aktivität, die Zuschauer in das Stück mit hineinzunehmen, zeichnen diese Art des Theaters besonders aus.

Nach den Erfolgsstücken Geierwally und Almröserl (Jennerweins Ende) hat sich der ehemalige Spielleiter der Dorfbühne Günter Schweiger nun daran gemacht, diese Art des Theaters mit dem Stück „Die Passion“ voraussichtlich im Oktober 2012 in der Wirtsstube des „Großen Wirtes“ wieder aufleben zu lassen. Die Aufführungen werden jeweils an einem Samstag stattfinden.

Die Besonderheit wird auch diesmal sein, dass die Spieler mitten im und mit dem Publikum spielen. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Stubenspielen handelt es sich bei der „Passion“ um ein sehr deftiges Stück.

Ein imaginäres Dorf im Alpenvorland versteigt sich in die haarsträubende Idee, es den Oberammergauern gleichzutun und ein eigenes Passionsspiel auf die Beine zu stellen. Die Proben haben bereits begonnen und in diesen Proben findet sich der Zuschauer wieder. Der von den Beteiligten zu erwartende Profit und der Ruhm, den man den anderen drüben so neidet, steht weit über den religiösen Motiven.

Man darf gespannt darauf sein wie sich die Geschichte entwickelt, wenn nun der gesamte Gemeinderat des Dorfes in die Stapfen der Apostel und anderer historischer Figuren tritt. Dass der Darsteller des Jesus sehr viele Probleme hat, die ihn während der Proben von der historischen Wirklichkeit sehr ablenken, liegt an den Frauen, die alles andere sind als würdige Darstellerinnen von biblischen Begebenheiten.

Das Team der Passion besteht aus den Spielern Michael Hartl (zugleich Projektleiter), Christian Jaksch, Esther Beringer, Sandra Tschirnack, Beate Riepl, Günter Kiermeyer, Karl Friedl sowie dem Spielleiter Günter Schweiger.

Für die Co-Regie und Technik konnte Michael Patzelt gewonnen werden. Maske, Souffleuse und den Kartenvorverkauf übernimmt Maria Schweiger.

*Günter Schweiger*

## Kesselfleischessen am 11.02.2012



*Foto: Roland Bauer*

Inzwischen beim Kulturverein zur Tradition geworden ist das Kesselfleischessen. Junge und Junggebliebene trafen sich zum deftigen Schmaus, erstmals im Gewölbe der Stiftung. Lebhaftes Gespräch, verbunden mit Lachen und Fröhlichkeit, verschaffen diesem Abend sicher einen Platz im Gedächtnis für angenehme Erinnerungen.



*Foto: Roland Bauer*



*Foto: Roland Bauer*